

Zeitschrift: Berner Taschenbuch
Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte
Band: 12 (1863)

Artikel: Die Gesellschaft von Obergerberen
Autor: Stürler, Moritz von
Kapitel: IX: Chronik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-121006>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Peter Stürler, des Raths 1510, Venner 1523, von Bartlome Steiger (weiß), dem Jüngern, des Raths 1517, von Peter von Werdt, des Raths 1517, von Peter Thor-
mann, Venner 1552, 1562 und 1571, von Michel Stett-
ler, Schultheiß zu Unterseen 1567, von Burkhard Fischer,
Vogt zu Wangen 1579, von Benedict Walthard, Schaffner
im Interlachenhouse 1596 u. s. w.³⁵⁹).

IX. Chronik ³⁶⁰).

- 1314 April 14. Erste Spur des Betriebs der Gerberei
in hiesiger Stadt.
- 1326 Dezember 10. Versetzung der Gerber in den Graben
vor der Ningmauer, womit tatsächlich die Ge-
nossenschaft beginnt.
- 1332 im März. Altester Freiheitsbrief der Gerber, oder
rechtliche Anerkennung dieser Genossenschaft.

³⁵⁹) Alle diese Siegel befinden sich an Urkunden des Staats-
archivs

³⁶⁰) D. h. Recapitulation der Hauptdaten obiger Geschichte
mit Einstreuung verschiedener Thatsachen, die zu berühren keine
Gelegenheit sich gezeigt.

Die Belege zu vielen dieser Thatsachen finden sich bereits
in den Noten angeführt, die zu den Stellen gehören, wo ihrer
zuerst Erwähnung geschieht.

Andere sind den Chroniken von Justinger, Schilling, Anshelm,
Haller, Musculus und Stettler entlehnt, auf die im
Allgemeinen zu verweisen genügen wird.

Einige Wenige haben amtliche Protokolle und Bücher gelie-
fert, diese allein werden so citirt werden, daß eine Verification
jederzeit statt finden kann.

Wo hinter einem Namen die Buchstaben St. v. N. —
St. v. O. — St. v. L. in Klammern erscheinen, bedeutet dies
Stubengenosse von Niedergerbern, Stubengenosse von Ober-
gerbern, Stubengenosse von Löwen.

1339 Junius 21. Kampf bei Laupen. Die Stadchronik und ihre Ueberarbeiter lassen den Anführer der Berner kurz vor dem Zusammenstoße diesen zurufen: „Wo sind nu die mit den grünen Röcken und die Gassen-
treter? Die trettend nu har zu mir, die sollen vor „der Banner stan als ein Mur.“ Das waren die Mezeger und Gerwer zu Bern. Die waren zu Stund bereit und traten fröhlich zu ihm und sprachen:
„Herr wier sind hie und wellen noch hütt by üch
„sin an über Siten, und tuon als biderb Lüt tuon
„sollen, was Ir uns heißen.““

Leider steht diese Stelle nicht im gleichzeitigen Schlachtberichte, der im Uebrigen der ganzen Erzählung zu Grunde liegt, sondern ist vom Verfasser der Stadchronik eingeflochten worden. Ist die Thatsache daher nicht ganz festgestellt, so schildern jene Worte doch genau, was man im 15. Jahrhundert von dem frischen und freudigen Sinne der Gerber, von ihrem kriegerischen Muthe und ihrem Patriotismus hielt.

1341 im März. Rath und Gemeinde sichern den Gerbern im Graben die ewige Offenhaltung des Platzes oberhalb desselben zu.

1367 November 10. Erste Stube der Gerber im Wohnhause des Heinrich Zigerlin, später das Gesellschaftshaus selbst, genannt zum Löwen.

1373 April 1. Bestätigung des Freiheitsbriefes der Gerber von 1332 durch die allgemeine Zunftordnung.

1379 Julij 24. 1380 Mai 27. 1390 November 13.	Drei Bauentscheide der Zweihundert, die jeden äußern Ein- und Anbau am Gerbergraben nach Mitgabe des Erblehenbriefes von 1326 untersagen.
--	---

- 1416** Mai 13. Spruch des Gerichts in einem Mauerstreite der oberen Gerber im Gerbergraben mit den Barfüßern, also erste Spur einer Obergerberen-Genossenschaft.
- 1423** Mitte März. Auftreten der Bezeichnung Gerbergesellschaft zum schwarzen Löwen für Gesellschaft der Obergerber.
- 1431** Sept. 1. Das gemeine Handwerk der Gerber in Bern nimmt das Haus des Chorherrn Winkler von Burzach für den dortigen Messebesuch in Erbpacht.
- 1444** August 26. Unter den 20 mit ihrem Hauptmann Hans Matter zu St. Jacob gefallenen Mitgliedern der 200 ist von Obergerberen Hängli von Wabren der Jüngere³⁶¹⁾.
- 1450** Januar 20. Meister- und Lehrlingordnung des gemeinen Handwerks der Gerber, von diesem erlassen.
- 1459** und vorher. Straf- und Bußartikel der Stube von Niedergerberen, mit Nachträgen bis 1476.
- 1468** Junius 21. Zug der Berner in's Sundgau. Ludwig Brüggler (St. v. N.) Benner von Gerberen führt das Panner der Stadt.
- 1474** November 13. Schlacht und Sieg bei Hericourt Petermann v. Waberen, Altschultheiß (St. z. L.) einer der zwei bernischen Hauptleute.
- 1475** October 14. Feldzug der Berner und Freiburger zu Einnahme der Waadt, jene unter dem Befehle des Altschultheißen Petermann v. Waberen. (St. z. L.).
- 1475** October 23. Erstürmung der Festung Les Clés, die Berner geführt von Heinrich Tittlinger. (St. z. L.).

³⁶¹⁾ Burgerrodel von 1444.

- 1476 März 2. Schlacht und Sieg bei Grandson. Ludwig Brüggler, (St. v. N.) Benner von Gerberen, Pannerhauptmann.
- 1476 April 6. Ritter Adrian v. Bubenberg (St. v. L.) Hauptmann der Berner in Murten. Peter Stark (St. v. L.) einer seiner Kriegsräthe.
- 1476 Junius 18. Hauptsturm der Burgunder auf Murten³⁶⁰), von Bubenberg und den Seinen abgeschlagen. Die Regierung beantwortete ihren Bericht vom 20. während der Dankmesse: „Min Herren haben „über Schriben verstanden, und unsäglich Fröud an „üwerm ritterlichen Stand empfangen, Gott dem All- „mächtigen darum Dank sagend.“³⁶²).
- 1476 Junius 22. Schlacht und Sieg bei Murten. Die Berner unter dem Befehle des Schultheissen Petermann von Waberen (St. v. L.), das Panner der Stadt geführt von Ludwig Brüggler (St. v. N.), Benner von Gerberen. Mit ihnen haben, dem Auszugrodel zufolge, am Schicksalskampf Theil genommen: von Niedergerberen Clewi Brunner, Jost Linder, Peter Imhag, Gilg Surer, Rudolf Sterro, Jacob Vogler, Erhard Mülibach, Hans Ferwer, Gilian Joser, Clewi Kuni und Apothekers Sohn; von Obergerberen Lienhart Nüwenegger (ein Söldner), Hans Stuzmann, Hans Tillmann, Lienhard Künizer, Clewi Brunner und Jörg v. Laupen; von Löwen: Jfr. Jacob v. Stein, Peter Frenklin, Heinrich Titlinger, Bernhart Suriand, Niclaus Müller, Meister Marcell, Ulrich Armbroster und Niclaus Alwand.

³⁶²⁾ Rathsmannual zu diesem Tage.

Berner Schenbuch 1863.

- 1476 Vollendung der Gerberkapelle in der St. Vinzenzienkirche.
- 1477 Januar 5. Schlacht und Sieg bei Nancy. Die Berner unter zwei Hauptleuten, wovon der Eine — Kilian v. Rümlingen (St. v. L.)
- 1477 im Junius. Den berühmtesten Gathof zwischen Nürnberg und Lyon, hält in Bern „zur Glocke“ Jacob v. Curtifry (Courtevry) genannt Lombach (St. v. L.)
- 1479 April 2. Einführung einer Gerbtaxe, nemlich für eine schwere Stierhaut von 7 Gulden und darunter sieben, für andere Häute sechs Schillinge ³⁶³).
- 1479 August zwischen 1. — 6. Tod des Schultheißen, Ritters Adrian v. Bubenberg (St. v. L.).
- 1480 August 23. Reiszug nach Chalons, in des Königs von Frankreich Dienste, Hans Linder (St. v. N.), führt die Schützenfahne.
- 1486 November 5. Die Niedergerber werden von der Regierung genöthigt, ihre Werkstätten an die Matte zu verlegen, wofür jeder eine Entschädigung von 100 Pfd. erhält ³⁶⁴).
- 1487 Januar 8. Bern und Freiburg leisten dem Herzoge von Savoyen Hülfe gegen den Markgrafen von Salsuzzo, Hauptmann des ersten Auszugs der Berner — Kilian v. Rümlingen (St. v. L.).
- 1491 Dezember. Tod des Altschultheißen Ritter Petermann's von Wabern (St. v. L.).
- 1494 März 14. Peter Steiger (St. v. L.) erhält eine allgemeine Bergwerksconzession für die vier Mandementa. Der Nemliche entdeckt die Silberminen im Bagnesthale ³⁶⁵).

³⁶³ u. ³⁶⁴) Dergleichen.

³⁶⁵) T. Spruchbuch im ob. Gew. N¹, Fol. 84 b und im unt. Gew. D. 137.

- 1494 August 22. Erste Spur von einer Verwaltung des Landgerichts Zollikofen durch den Venner von Gerberen³⁶⁶).
- 1499 Julius 22. Schlacht und Sieg bei Dornach. Schulteis von Erlach und Caspar von Stein (St. v. L.) Hauptleute der Berner. Das Banner der Stadt, unter Caspar Wyler (St. v. N.), Venner zu Gerberen, trägt Conrad Vogt (St. v. O.).
- 1507 März 1. Genueserzug. Hans Linder (St. v. N.), Venner von Gerberen, Hauptmann der Berner.
- 1511 Nov. 27. Zug wider die Franzosen im Mailändischen. Hauptmann — Casp. Wyler (St. v. N.) Altvenner von Gerberen.
- 1513 Juni 5. Schlacht und Sieg bei Novara. Hauptmann des zweiten bernischen Auszugs — Bartlome May (St. v. L.) und Lieutenant Gilg Imhag (St. v. N.).
- 1513 Julius 3. Sturz der französischen Partei in Bern. In den Rath kommen, nebst Andern, Peter Stürler (St. v. O.) und Peter Roggli (St. v. N.); Venner zu Gerberen wird Caspar Wyler (St. v. N.).
- 1513 August 15. Einbruch in Burgund bis Dijon. Panzerhauptmann Caspar Wyler (St. v. N.) und Schützenvenner Hans Brunner (St. v. O.).
- 1515 Großer Reiszug wider die Franzosen im Mailändischen. Mai 9. Erster Aufbruch: Lieutenant Conrad Vogt (St. v. O.) und Fahnenträger Hans Brunner (St. v. O.); Junius 23. zweiter Aufbruch: Lieutenant Peter Stürler (St. v. O.) und Fahnenträger Peter von Werdt (St. v. O.).

³⁶⁶) Rathsmannual zu diesem Tage.

1516 und später. Niclaus Manuel (St. v. O.) malt den Todtentanz an der Ringmauer des Dominicanerklosters³⁶⁷⁾.

1527 Nov. 13. Der Gerberaltar von der Regierung geschlossen; alle Pfrundmessen dasselbst untersagt³⁶⁸⁾.

1528 Januar 7. Berchtold Haller (St. v. O.) eröffnet das Religionsgespräch von Bern und bringt die Reformation zum Durchbrüche³⁶⁹⁾.

1528 Okt. 29. Auszug wider die empörten, zum Katholizismus zurückgekehrten Oberländer. Sulpitius Haller (St. v. O.), Bannerhauptmann und Hans Stürler (St. v. O.), Zeugmeister.

1529 Junius 8. Erster Cappelerkrieg. Niclaus Manuel (St. v. O.), Venner zu Gerberen, führt das Banner der Stadt; Träger desselben ist Peter von Werdt (St. v. O.).

1531 Oktober 11. Zweiter Cappelerkrieg, worin Bartlome Knecht (St. v. N.) Bannerträger und Jacob Vogt (St. v. O.) Schützenvenner des ersten, Peter Stürler (St. v. O.), Venner von Gerberen, Bannerhauptmann des zweiten Auszuges.

1536 Febr. 25. Tod des bernischen Reformators Berchtold Haller (St. v. O.)³⁷⁰⁾.

1539 April 7. Die neue Gerichtssatzung verleiht der Stube von Obergerberen die Fertigung aller im Gerbergraben verübten Frevel.

1547 oder 1548. Statut der Obergerber über Unter-

³⁵⁷⁾ Die Originaleopie von Kauw liegt in der Familienkiste Manuel.

³⁶⁸⁾ Rathsmal zu diesem Tage.

³⁶⁹⁾ Acten der Disputation im Staatsarchiv und gedruckt.

³⁷⁰⁾ Dieses Datum ist dem ersten Tauf- und Eherodel Bern's entnommen. Anshelm bezeichnet den 26. Februar als Todesstag.

- halt der Stube, Förderung des Handwerks, Frevelgerichtsbarkeit u. s. w.
- 1565** bis 1567. Neubau des Gesellschaftshauses von Obergerberen, gemäß den zwei Verdingen, um das Mauerwerk vom 22. Julius 1565 und um das Zimmerwerk vom 4. November 1566. Regierung und Privaten steuerten daran in Geld 2087 Pf. 13 Sch. 4 Pf. Andere Beiträge wurden in Holz geleistet³⁷¹⁾.
- 1567** Mai 17. Erstes gemeinsches Mahl in diesem neuen Gesellschaftshause.
- 1569** August 25. Totschlag auf der Stube zu Niedergerberen durch Niclaus Weyermann an Samuel Schmalz begangen. Der Thäter wird nach drei an der Kreuzgasse gehaltenen Landtagen auf 101 Jahr aus der Stadt verbannt.
- 1577** Großes Pestjahr. 18 Stubengenossen von Ober- und viele von Niedergerberen weggerafft.
- 1578** März 21. Die Regierung vereinigt die Stube von Niedergerberen mit der Stube von Obergerberen, deren Name bleibt, und löst die Stube zum Löwen definitiv ab.
- 1578** März 31. (Ostermontag) Erster Zusammentritt der Vereinigten Gerber unter allseitiger Freude.
- 1578** im Mai. Verkauf des alten Gesellschaftshauses von Niedergerberen an Seckelmeister Niclaus von Graffenried um 2000 Pf.³⁷²⁾
- 1581** Februar 10. Tod des Schultheißen Hans Steiger (weiß), Herrn zu Rolle, Mont u. s. w. (St. v. D.)
- 1589** Junius 17. Kriegszug wider Savoyen zu Behauptung der Waadt. Peter v. Werdt des Raths, (St.

³⁷¹⁾ Freiheitenbuch von Obergerberen, Seite 333—349.

³⁷²⁾ Testament desselben im Testamentenbuch VIII. 8.

- v. O.) Pannerherr und Hr. Johannes Haller, (St. v. O.) Feldprediger der Armee.
- 1592** August 6. Gerberordnung, von der Gesellschaft berathen und erlassen.
- 1604** Älteste Almosenrechnung von Obergerberen.
- 1611** Pestjahr. 21 Stubengenossen finden den Tod. ³⁷³⁾
- 1628** Wieder Pest, die 25 Obergerber und in der Stadt überhaupt 2492 Personen wegrafft. ³⁷⁴⁾
- 1637** August 10. oder 11. Tod des am 5. April 1632 vom Schultheißenamte zurückgetretenen Hrn. Albrecht Manuel, Herr zu Cronay. (St. v. O.)
- 1650** September 23. Die Regierung erneuert das alte Verbot, anderswo als im Graben oder an der Matte Gerberei zu treiben. ³⁷⁵⁾
- 1662** September 8. Vincenz Stürler (St. v. O.), gewesener Offizier der sächsischen Armee, wird in einem nächtlichen Streite erstochen. Die Familie entsagt vor der Regierung der Blutrache. ³⁷⁶⁾ Es ist der letzte nachweisbare Fall dieses uralten Rechtsinstituts.
- 1664** April 1. Statut oder Stuben- und Handwerksordnung von Obergerberen.
- 1666** November 21. Sogenannte „Freiheitsartikel“, zu Neufnung der Gerberei.
- 1670** Februar 18. Der am 23. März 1668 vom Schultheißenamte zurückgetretene Hr. Niklaus Daxelhofer (St. v. O.) stirbt, vom Schlag gerührt, im Rathssaale, während er als Statthalter präsidirt. ³⁷⁷⁾

³⁷³⁾ Wie schon 1577 nach Inhalt der Stubenrödel.

³⁷⁴⁾ Desgleichen, und überdies Tauf- und Cherodel Tom VII.

am Schlusse.

³⁷⁵⁾ Rathsmannual zu diesem Tage.

³⁷⁶⁾ Rathsmannual u. L. Spruchbuch im unt. Gew. T. 337.

³⁷⁷⁾ Rathsmannual zum 18. Februar 1670.

- 1670 December 26. Anfang der Protocolle von Obergerberen.
- 1671 April 10. Zählung und Feststellung sowohl des Armen- als des Stubenguts.³⁷⁸⁾
- 1678 December 30. Großer Brand im Gerbergraben, der Laube entlang, ausgebrochen in des Schuhmachers Abraham Schmidt's Haus.³⁷⁹⁾
- 1674 März 23. Entscheid des Streites zwischen Obergerberen und Mittellöwen, wegen des Benneramtes. Rath und Zweihundert sprechen der letztern Gesellschaft einen Mitantheil zu.³⁸⁰⁾
- 1686 December 31. Wiedereinführung der in Abgang gekommenen Gesellschaftsmahle und Neujahrs-geschenke.³⁸¹⁾
- 1697 Januar 4. Rechnungsmahl von 150 Stubengenossen.³⁸²⁾
- 1710 März 13. Streit zwischen Obergerberen und Mittellöwen, wegen der Stubenfolge der Weißgerber, von Schultheiß, Rath und XVI. dahin entschieden, daß dieselben künftig auf Mittellöwen angenommen werden sollen.
- 1711 März 4. Aufstellung eines Waisengerichts für Obergerberen nach Mitgabe der oberkeitlichen Verordnungen vom 25. November 1676 und 6. Mai 1696.
- 1716 September 7. Das Gerberhaus an der Matte wird zu einem Spital oder Brüderhaus für die Armenkinder der Gesellschaft, sowie zur Seidenweberei

³⁷⁸⁾ Gesellschaftsmanual I. 17.

³⁷⁹⁾ Rathsmannual zum 31. December.

³⁸⁰⁾ Desgleichen u. T. Spruchbuch im unt. Gew. BB. 1.

³⁸¹⁾ Gesellschaftsmanual I. 198.

³⁸²⁾ Ebendaselbst I. 302.

der Herren Buri und Aeschbacher, welchen eine Anzahl dieser Kinder in Verding gegeben werden soll, hergerichtet.

- 1731 Mai 14. Schultheiß und Rath bestätigen und ergänzen die sogen. Freiheitsartikel von 1666.³⁸³⁾
- 1731 August 15. Tod des Schultheißen Christoph Steiger, des Aeltern (Schwarz, St. v. O.).
- 1737 März 15. Verkauf des Mattenpitals und eines Baumgartens auf dem Brüggfeld.
- 1746 December 3. Hr. Jeremias Müller, Decan zu Lenzwyl, stiftet testamentlich mit 2000 Pfund ein zweijähriges Stipendium von 48 Kronen für den jüngsten Rothgerbermeister.³⁸⁴⁾
- 1748 December 30. Beschluß zu Einschmelzung von Silbergeschirr, um den Ertrag in's Armen- und Stubenguts zu legen.
- 1749 Julius 17. Hinrichtung des Hauptmanns Samuel Henzi (St. v. O.), Chefs der Burgerverschwörung.
- 1749 December 20. Tod des Schultheißen Isaac Steiger (weiß, St. v. O.).
- 1764 u. 1765. Erlaß von Instructionen für die Armen- und Stubengutsverwaltung.
- 1765 Februar 12. Tod des am 26. März 1759 vom Schultheißenamte zurückgetretenen Hr. Christoph Steiger, des Jüngern (Schwarz, St. v. O.).
- 1777 December 12. Tod Albrechts v. Haller (St. v. O.), des „Großen“, wie ihn die Wissenschaft nennt.
- 1793 Mai 2. Organisation der Stuben- und Armengutsverwaltung durch ein besonderes Instructionenbuch.

³⁸³⁾ Rathsmannual zu diesem Tage.

³⁸⁴⁾ Gesellschaftsmanuale IX. 39. u. X. 30. 223.

- 1798 März 4. Schultheiß Niclaus Friedrich v. Steiger (St. v. D.) tritt von seinem Amte ab und begibt sich zu den Truppen im Grauholze.

1798 März 26. Aufstellung einer frei aus den Stubengenossen zu ernennenden Vorgesetztenbehörde von 27 Mitgliedern an Platz der früher aus den Mitgliedern der Regierung und den Amtleuten bestandenen, sowie einer Waisencommission von 9 Mitgliedern.³⁸⁵⁾

1798 Juli 2. Verkauf des noch übrigen Silbergeschirrs mit Ausnahme des Leuenbechers, zu Handen des Armenguts.

1799 December 3. Tod des gewesenen Schultheißen Niclaus Friedrich v. Steiger (Schwarz, St. v. D.), zu Augsburg.

1803 Junius 16. u. Julius 16. | Veräußerung des alten
1804 Februar 2. | Gesellschaftshauses von
| Obergerberen in d. Gerberlaube an die Gebrüder Kuhn.
³⁸⁶⁾ (St. v. D.)

1806 August 30. Ankauf des neuen Gesellschaftshauses an der Marktgasse Nr. 84.³⁸⁷⁾

1825 December 2. Tod des Stubengenossen, der von allen das höchste Alter erreicht, nämlich des Altsechsmasters Rudolf Stettler, 94 Jahre, 8 Monate alt.

1837 December 23. | Neues Statut der Gesellschaft von
1838 Mai 30. | Obergerberen.

1851 Juni 1—1852 Mai 31. | Hr. Ludwig Fischer von
1853 " — 1854 " | Reichenbach (St. v. D.),
Regierungspräsident d. Kt. Bern.

385) Ebendaselbst XXIV, 22.

³⁸⁶⁾ Ebendaselbst XXVI, 292.

³³⁷⁾ Desgleichen. XXVIII. 221.

1855 Januar 6. u. Jumius 14. Erlass des revidirten und noch gegenwärtig bestehenden Statuts.

1857 — 1859. Neubau des Hinterhauses an der Judengasse Nr. 112 c. und d., Uebersiedelung der Gesellschaft dahin und Vermietung des Vorderhauses.